BESCHLUSSVORLAGE

LANDKREIS
ERDING

FB 11

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Josef Schmittner

Zi.Nr.: 302

Tel. 08122/58 1020

Erding, 11.03.2015
Az.:

Tagesordnungspunkt: 6

Regional- und Landesplanung;
B 15 neu - Raumgeordnete Trasse

Anlage(n):

Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am 23.03.2015

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Vorlagebericht:

LANDKREIS ERDING

Anfang Dezember 2014 stellte der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann in Hinterberg eine Alternativtrasse zu der seit Jahren raumgeordneten Trasse B15 neu zwischen A 92 und A 94 vor.
Diese sollte wesentlich weiter westlich im Bereich des Landkreises Erding parallel zur B15 zwischen Hohenpolding und St. Wolfgang als vierspuriger Neubau verlaufen.

Gegen diese Planung erhob sich starker Widerstand. In sämtlichen betroffenen Gemeinden entlang der geplanten Trasse wurden entsprechende Beschlüsse gegen diese Planungsvariante gefasst.

Der Landrat informierte in zwei großen Veranstaltungen in Hohenpolding und Armstorf die Bürgerinnen und Bürger über den geplanten Verlauf der Trasse und die Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Der Kreistag fasste am 15. Dezember 2014 einen einstimmigen Beschluss gegen diese Paralleltrasse. Er fordert einen sofortigen Planungsstopp hierfür und lehnt deren Nachmeldung für den Bundesverkehrswegeplan ab. Des Weiteren erwartet der Kreistag von Erding von der Bayerischen Staatsregierung, dass sie keine weiteren Trassen für die B 15 neu durch den Landkreis Erding in Betracht zieht und an der seit Jahren raumgeordneten Trasse festhält.
Dieser Beschluss wurde vom Landrat folgenden Mandatsträgern schriftlich übermittelt, mit der Bitte, diese Beschlusslage bei Ihren Entscheidungen mit einfließen zu lassen:
Ministerpräsident Horst Seehofer
Bundesminister Alexander Dobrindt
Staatsminister Marcel Huber
Staatsminister Joachim Herrmann
Staatsminister Markus Söder
Staatsministerin Ulrike Scharf
dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Verkehr der CDU/CSU-Fraktion, Ulrich Lange, MdB
den regionalen Abgeordneten des Bundestages und des Landtages in den Landkreisen Erding, Landshut und Mühldorf
den Landräten von Landshut und Mühldorf
den Bürgermeistern der Gemeinden an der raumgeordneten Trasse der B15 neu.

Bereits am 10.12.14 berichtet die örtliche Presse von einem „Zurückrudern“ (Münchner Merkur) bzw. von „Friedenssignalen“ des Innenministers.
Laut Herrmann sei nun „zu hinterfragen“ ob statt einer vierspurigen Bundesstraße auf neuen Trassen „nicht auch eine normale einbahnige Bundesstraße mit wechselnden Überholmöglichkeiten ausreicht“.

Mit Schreiben vom 25.02.2015 informierte Staatsminister Joachim Herrmann den Landrat, dass aufgrund der Widerstände gegen die bislang vorgestellten Trassen in den Landkreisen Erding, Landshut und Mühldorf für den Bundesverkehrswegeplan 2015 zwei alternative Trassen angemeldet werden sollen: „zum einen für den Ausbau der Bestandstrasse B15 alt mit Ortsumfahrungen und zum anderen für die ursprünglich raumgeordnete Trasse B 15 neu als Korridoranmeldung.“
Die Bewertung im Bundesverkehrswegeplan soll im Sinne einer leistungsfähigen Verkehrserschliessung zwischen A 92 und A94 „ergebnisoffen“ und „gleichgewichtig“ erfolgen.

Ein Schreiben ähnlichen Inhaltes übermittelte die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär am 03.03.15 an den Landrat.

Der Landkreis Erding sieht eine leistungsfähige Verkehrserschließung in diesem Raum nur durch den Neubau einer Straße mit entsprechendem Leistungsvermögen auf der seit Jahren raumgeordneten Trasse als gegeben an.

LANDKREIS
ERDING